

Markung: Stöthen

Die Flurnamen

der Markung

Stöthen

o.ä. Geislungen o. Stg.

Gesammelt von Hauptl. Maurer.

Ev. Volksschule Stöthen  
O. A. Geislungen, Bez. Göppingen

} ← Weg!

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, ~~gezeichnet von~~ Topogr. Karte 1:25000.

Ungl. vrb 14.9.31





Verlauf Jahr	Kant. Jahr Lage	2. Der Standort in ostöbl. Report nach n. Minderstr.	b. Lage Jahr	c. 1. Altes Terrain der Wiesen und Wälder v. Dorf. 2. Neue im Waldrestland bebaut, selb. restübr. jünger. 3. Abgrenzungen von Wiesen zur Wälder v. Dorf.	d. 1. Ort v. Gfoll der Linie, der Wälder, der Wälder u. f. u. s. 2. Überlieferungen des Ort, wägl. v. d. d. d. d. d. 3. Ländereien, Wälder, Wälder u. f. u. s.	e. Lage v. d. d. d. d. d. d. v. d. d. d. d. d.	f. Lage v. d. d. d. d. d. d. v. d. d. d. d. d.
41.	XVI, 14, XVII, 7	Holzreppen	Ahr				S. d.
42.	XVIII, 4	Hofmatten	A				S. d.
43.	XVI, 1, XVII, 22 XXI, 5	Hofen	Wa				S. d.
44.	XVI, 3	Hofen (Hofenlauf)	A				Alte Hof, Hofen bebaut Hofen (vgl. Hof), also Hofenlauf.
45.	XVII, 10	Hofen	Ahr				S. d.
46.	XVI, 10	Hofen	Wei				Alte Hofgut!
47.	XVIII, XIX	Hofen	Wa				Hofen (vgl. Hofen)
48.	XVIII, 6	Hofen	A				Hofen im Hofen von Hofen
49.	XI, 3	Hofen Markt, Hofen	Wa				Hofen Markt Hofen
50.	XVI, 20	Hofen	A				S. d.
51.		Hofen	Ahr				Hofen Hofen Hofen
52.		Hofen					Hofen Hofen Hofen
53.	VII, 5	Hofen (emärde)	Wei				Hofen Hofen
54.	XVII, 16	Hofen	A				S. d.
55.	XI, 15	Hofen	Wei				Hofen Hofen Hofen
56.	XI, 5	Hofen	Wa				Hofen Hofen
57.	XI, 7	Hofen	A				S. d.
58.	XVI, 3	Hofen	A				S. d.
59.	XVII, 8, 9 XI, 9	Hofen	Wei				S. d.

Fisch. Ziffer	Anzahl Ziffer Lage	In Zusammenhang in orthographischer Schriftweise d. Minderst.	Lage Lage	1. Alter Form des Namens nach Quelle od. Dage. 2. Hier ein Volkswort bekannt, oder in d. nicht bekannt. 3. Abgegangenen Namen nach Quelle od. Dage.	1. Ort d. Herkunft des N. im Dage, der Name u. f. n. 2. Volkswort d. Dage, u. f. n. u. Volkswort. Ort. 3. Volkswort, Volkswort u. f. n.	Ursprung u. f. n. d. Dage der Name u. f. n. d. Dage	Volkswort u. f. n. der Name u. f. n.
60.	XIII, 3. XIV 2.	Asproinapfel "Kareinähalden"	Wa Wa				Asproinapfel
61.	X, 2a.	Käsefögelchen	Wa A.	war nicht mehr bekannt.			Wäster: bestimmt, müßte Käsefögelchen lost gefunden.
62.	XI, 15	Lingwibler	Wa? Wei				Lingwibler ist gut, was gutes Ton.
63.	XVII, 15.	Lingwibler - laigass	A A				p. d.
64.	III, 3	Lingwibler	A A				p. d.
65.	X, 4	Lexfiedles - Zief	Wi Wi				Lingwibler ist Alexander - fiedle?
66.	XVII, 3	Lehlen, laitä	Wi A				Wi A
67.	I, 3, II 4.	Lingwibler laimädle (Lingwibler)	A				Wi A
68.		Lingwibler	A A	fast keine im Dage des "Hartfiedles". Namen nicht mehr bekannt im Volkswort.			Wi A
69.	X, 10. 11	Mittel Garmen	Wei A.				Wei A.
70.	II, 2	Mangelwibler	Wei ?				Wei ?
#	XI, 11	Wibler	Wei Wi A.				Wei Wi A.

Beliebter zu Lechtsfiedle  
beliebter Königswort der Dage  
Dage. Schwab. WB IV. 1085!  
10/10/10 Dage

60. Was ist das besagte Wort im Dage  
bel. Dage ca 130 Dage in Dage der  
Dage von Dage (f. n. 10).

61. nicht ist 17 Dage großer Dage, f. n. besagte,  
u. Dage u. Dage in der Dage zum Ab-  
f. n. Dage, was 1799/1900 Dage. In der  
Dage Dage f. n. Dage f. n. Dage  
Dage. In Dage was ist f. n. Dage  
Dage? Dage (f. n. 104).

62. Dage f. n. Dage u. f. n. Dage, was  
Dage Dage der Dage.

63. Dage Dage Dage Dage.

64. Dage Dage.

65. In S, W u. O von Dage u. f. n. Dage  
Dage, was der Dage Dage Dage.  
Dage Dage Dage.

66. Dage, müßte Dage.

67. f. n. 63.

69. Dage Dage, f. n. Dage, Dage  
X, 12 u. X 219 Dage (Dage der F. B.)

70. i. f. 1835 Dage Dage, was Dage  
der Dage bei der Dage Dage  
was 100 Dage u. 40 Dage Dage  
Dage von der Dage Dage, was  
der Dage Dage. In der Dage Dage  
Dage der Dage Dage Dage.  
was der Dage Dage f. n. Dage.

71. 1739 Dage der Dage "Dage"  
der, was was Dage u. f. n. Dage  
Dage Dage Dage, was Dage  
Dage Dage, was Dage Dage.

f. n. was bis 1739  
was Dage Dage

Fork. Jähr.	Fork. Jähr. Lage.	2. Lärmen in ostlicheren Pflanzungen u. Mündung	3. Lärmen Jähr.	1. Alter Formen des Namens mit Lärmen u. Jähr. 2. Nur im Mittelalter bekannt, alle mit Lärmen u. Jähr. 3. Abgrenzung Namen mit Lärmen u. Jähr.	1. Aus u. Jähr der Lärmen, der Lärmen u. Jähr. 2. Kärmen u. Jähr, u. Jähr. 3. Lärmen, Kärmen u. Jähr.	Lärmen u. Jähr der Lärmen u. Jähr.	F. Jähr. Lärmen u. Jähr.
72.	VII, 4	Wittmann	Al	Al			von der Form
73.	XIII, 7	Pflanzungen	Wa	Wa			s.d.
74.	VII, 1	Wittmann (Wittmann)	Wa	Al			Wittmann, u. Jähr u. Jähr u. Jähr u. Jähr.
75.	XII, 3-5	Wittmann, u. Jähr u. Jähr.	Wa	Al			Wittmann, u. Jähr u. Jähr u. Jähr u. Jähr.
76.	XVII, 2	Wittmann	Al	Al			Wittmann u. Jähr u. Jähr u. Jähr u. Jähr.
77.	II, 1	Wittmann	Wa	Al			Wittmann u. Jähr u. Jähr u. Jähr u. Jähr.
78.	XI, 5	Wittmann	Wa	Al			Wittmann u. Jähr u. Jähr u. Jähr u. Jähr.
79.	XIV, 6	Wittmann	Wa	Wa			Wittmann u. Jähr u. Jähr u. Jähr u. Jähr.
80.	XVI, 1-3 XVI, 4-7	Wittmann u. Jähr u. Jähr	Al	Al			Wittmann u. Jähr u. Jähr u. Jähr u. Jähr.
81.	XVIII, 8	Wittmann u. Jähr	Al	Al			Wittmann u. Jähr u. Jähr u. Jähr u. Jähr.
82.	VII	Wittmann	Al	Al			Wittmann u. Jähr u. Jähr u. Jähr u. Jähr.
83.	XII, 12, 1	Wittmann	Wa	Al			Wittmann u. Jähr u. Jähr u. Jähr u. Jähr.
84.	XI, 19	Wittmann	Al	Al			Wittmann u. Jähr u. Jähr u. Jähr u. Jähr.
85.	II, VII IX, X	Wittmann	Al	Al			Wittmann u. Jähr u. Jähr u. Jähr u. Jähr.

Jahr.	Kirchentr. Jahr Lage.	In welchem im vorübergehenden Reparatur- u. Minderwert.	Lagerstoffhaltig	
			Lager	jetzt
86	XVI	Apfelsfeld "Apfelsfeld"	Wi A.	Wi A.
87	VI, 7	Birnbusch		A.
88	XI, 16	Kügel (oder Bügel)		A.
89	X, 6	Apfelmispel (Apfelmispel)	Wei A.	Bl.
90	XI, 18	Apfelmispel	Bl.	Bl.
91	XVII, 23	Birnmispel bei der Birnmispel		
92	XI, 12	Birnmispel	Bl.	Bl.
93	XVII, 17	Dulzen	Bl.	Bl. sp.
94	XI, 6	Birnmispel	Bl.	A.
95	XI, 15	Birnmispel	Bl.	Bl. A.
96	XI, 20	Birnmispel	Bl.	A.
97	XVII	Birnmispel	Bl.	Bl.
98	XVII, 6	Birnmispel	A.	A.

1. Alter Name des Material mit Rechte u. Def.  
2. Name im Volksmund bekannt, aber nicht einst. nicht bekannt.  
3. Abgrenzung Name mit Rechte u. Def.

1. Art u. Gestalt der Holz, der Umfang, der Platz u. f. w.  
2. Holzart in geschliffen, reifl. u. sollt. künstl. Art.  
3. Holzart, Holzart, Holzart u. f. w.

Erklärung des Buchstaben  
des Namens u. Lage

Abgrenzung des Namens

85. im von fast plötzlich abgebrannt  
+ fast abgebrannt (1. u. 2. Nr. 38,  
86 u. 97). In Buchstabenbuch  
wird es in Buchstabenbuch  
oder der Buchstabenbuch  
1790 wurde der Buchstabenbuch  
86. In Buchstabenbuch der bei Nr. 55  
Buchstabenbuch. In Buchstabenbuch  
bei Buchstabenbuch Buchstabenbuch  
auf der Buchstabenbuch in dem Buchstabenbuch  
Buchstabenbuch Buchstabenbuch Buchstabenbuch  
so besonders im März 1929 u.  
Februar 1893. (34 u. f. w.)  
87. 1761 ein Buchstabenbuch Buchstabenbuch,  
Buchstabenbuch Buchstabenbuch.  
Buchstabenbuch Buchstabenbuch.  
88. Von Buchstabenbuch Buchstabenbuch.  
89. In ca 100 Buchstabenbuch Buchstabenbuch,  
u. 2. Buchstabenbuch Buchstabenbuch.  
91. Es befindet sich das im Buchstabenbuch.  
92. Buchstabenbuch, Buchstabenbuch (Nr. 75).  
93. Buchstabenbuch, Buchstabenbuch zu.  
94. Buchstabenbuch Buchstabenbuch. Buchstabenbuch  
Buchstabenbuch Buchstabenbuch Buchstabenbuch.  
95. Buchstabenbuch Buchstabenbuch.  
96. In Buchstabenbuch Buchstabenbuch Buchstabenbuch  
Buchstabenbuch Buchstabenbuch Buchstabenbuch.  
97. In Buchstabenbuch Buchstabenbuch (1. Nr. 38 u. 55.)  
98. In Buchstabenbuch (2. Nr. 38 u. 55.) Buchstabenbuch Buchstabenbuch (1891/96).

Buchstabenbuch  
Buchstabenbuch

In Buchstabenbuch, Buchstabenbuch  
Buchstabenbuch

Buchstabenbuch, Buchstabenbuch  
Buchstabenbuch  
Buchstabenbuch, Buchstabenbuch, Buchstabenbuch  
Buchstabenbuch Buchstabenbuch Buchstabenbuch  
Buchstabenbuch Buchstabenbuch Buchstabenbuch

qi) s.d.

s.d.

s.d.

s.d.

s.d. Buchstabenbuch

s.d.

Buchstabenbuch, J. Buchstabenbuch

s.d.

Früherer Name	Fränkische Ziffer Lage	a. Die Siedlung in vorläufiger Reihenfolge u. Nummer	b. Landeshauptstadt		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle + Ziffer. 2. Name im Volksmund bekannt, sehr wichtig, nicht belegt. 3. Abgrenzung des Namens mit Quelle + Ziffer.
			früher	jetzt	
99.	XI, 10, XI, 17	Wassermühl, (Wassermühl)	Wassermühl	Wassermühl	
100	XI, 2	Wassermühl, auf dem "Dalla"	Wassermühl	Wassermühl	
101	X, 9 h 10	Wassermühl	Wassermühl	Wassermühl	
102	XII	Wassermühl	Wassermühl	Wassermühl	
103	XI, 11, 12	Wassermühl	Wassermühl	Wassermühl	
104	X, 2	Wassermühl (1. auf N. 6)	Wassermühl	Wassermühl	
105	XVII, 11	Wassermühl (Wassermühl)			
106	XI	Wassermühl	Wassermühl	Wassermühl	1524: weizler veld. (Mant. d. N. d. 12/29)
107	XIII, 4	Wassermühl	Wassermühl	Wassermühl	
108	XI, 2	Zwölf Linden	Wassermühl	Wassermühl	
109	XVII, 19	Zwölf Linden	Wassermühl	Wassermühl	

d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkswissenschaftlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
100. Platz zum Wasserfall der Kirche. Der Name Prof. Wald besetzt im Jahr 1785: 11 Stunden für "einige Jahre, unter dem Aufsicht der dort wohnenden Kirche der die Kirche "Pflicht". Nach der Kirche folgen jetzt 12 Stunden dort. Man geht von dem Punkte und eine große Höhe (234m). Wald besetzt: "Man warnt vor dem Wasserfall unterhalb". In Linden, auf dem der Platz auf "12 Linden" genannt wird, stehen 150 Bäume alt (einige auf freigebliebenen Bäumen).		Platz zum Wasserfall der Kirche.
101. Die Walle gegen die alten Befestigungen sind, die Wälle wurde eingestürzt & der Ort wurde neu angelegt (in dem Ort, man hat dort noch Reste von Befestigungen).		
102. Nach dem Abgrenzen der Wälle Wälle in zwei.		Wälle - in Fluß - bedeckt nach Nordlage.
103. Die Wälle sind häufig eingestürzt.		Wälle = Wälle, s. d.
105. Wälle in dem Dorf (1793), was die Abgrenzung & die Befestigung zum Wälle führt.		Früher Wälle Gölz, Loch in Wälle. Auf dem Land - Wälle = Wälle, Wälle. - Wälle für Wälle: Wälle in der Wälle.
106. Nach einem Abgrenzen der Wälle (1794)		Wälle Wälle bei Wälle - Wälle gefunden?
107. eine Befestigung. Die Wälle sind jetzt der Wälle sind jetzt Wälle (Wälle 29).		s. d.
108. f. Wälle 100! der Wälle sind jetzt Wälle der 90er Jahre (f. Wälle 17).		s. No. 100.
109. nach Wälle eine Befestigung, jetzt Befestigung Wälle und Wälle. Befestigung Wälle.		Wälle sind jetzt Wälle 2 Wälle, Wälle. Wälle.



Schriftliche Quellen:

a) Herr- u. Richter- Karten von Titten.

b) Die Rindfleisch- von Titten, Zürich-Verlag - 1736.

Abkürzungen:

Die vier ersten Ziffern in Spalte 2 bezeichnen die Linkskarten - (Richter-  
Nimmern, die darüberstehenden vier Ziffern geben die Lage  
der betr. Karte auf der Linkskarte an. Die letzten Abkürzungen  
sind .. Anweisung für die Anwesenheitsverteilung in Wetzlar.